

Presstext:

Die drei Schwestern
Selma, Berthe und Gundl, geb. Steinmetz
Frauen im Widerstand 1933–1945

Ausstellung von Sonja Frank

Die Ausstellung vom 3. Nov. 2021 bis 7. Jänner 2021 im Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes im Wiener Alten Rathaus gedenkt vor allem Dr. Selma Steinmetz, die DÖW-Pionierin und DÖW Bibliotheksleiterin war.

Ihre Großnichte, Sonja Frank, erzählt anhand eines Nachlasses aus einem alten Koffer und Erinnerungen der Familie über den Kampf gegen das NS-Regime und Widerstandskämpferinnen.

Die Beschreibung des Existenz- und Überlebenskampfes der Frauen ist ein bedeutendes Zeugnis für historisches und politisches Zeitgeschehen. Die Ausstellung stellt die drei Schwestern und deren Freundeskreis im Zweiten Weltkrieg vor: Résistancekämpferinnen und Free Austrian World Movement-Aktivistinnen.

Die drei Steinmetz-Schwwestern aus einer assimilierten jüdischen Wiener Familie erlebten schon früh den Antisemitismus und verließen zwischen 1935 und 1937 den autoritär regierten österreichischen Ständestaat.

Die Ausstellung schildert über den Alltag des Exils und Flüchtlingslebens ebenso wie die Widerstandstätigkeit der jungen Frauen: Gundl Herrnstadt-Steinmetz (1916–1998) kämpfte zuerst im Spanischen Bürgerkrieg gegen Franco-Putschisten, und später, wie die älteren Schwestern Selma Steinmetz (1907–1979) und Berthe Tardos (1909–1997) in der Résistance.

Selma Steinmetz publizierte in Lyon mit ihrem Lebensgefährten, Oskar Grossmann, die Zeitung „Soldat am Mittelmeer“, um Wehrmachtssoldaten für den Widerstand zu gewinnen. Sie wurde im Sommer 1944 verhaftet, grausam gefoltert, überlebte und kehrte 1945 nach Wien zurück. Die Historikerin, Dr. Selma Steinmetz, war die erste DÖW-Bibliothekarin.

Ihr Partner Oskar Grossmann überlebte die Gestapohaft nicht. Die Stadt Wien gedenkt Oskar Grossmann mit einem nach ihm benannten Gemeindebau.

Das reich illustrierte gleichnamige Buch ist in der Theodor Kramer Gesellschaft erhältlich.

Bitte beachten Sie die aktuellen gültigen Pandemiebestimmungen. Beim Besuch der Ausstellungen ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr KunstPlatzl-Team

Ein Teil der Ausstellung ist online: www.kunstplatzl.info

akt. Nov.2021